

# SORGLLOS



EIN MAGAZIN DES SENIORENZENTRUMS BETHEL BAD OEYNHAUSEN



# Inhalt

Vorwort .....	3
Leben wie im Vier-Sterne-Hotel .....	4 - 5
Tierisch was los .....	6 - 7
Beruhigt verreisen .....	8
Verbriefte Qualität .....	9
Tanzen für die Erinnerung .....	10 - 11
Im Garten der Sinne halt' ich gerne inne .....	12 - 13
In Gottes Haus ist Raum für alle ...	14 - 15
Kinderlärm ist Zukunftsmusik .....	16 - 17
Zwergkaninchen als Therapeuten ...	18 - 19
Sinneserfahrungen im Snoezelraum .....	20 - 21
Seniorenzentrum Bethel Tour 2006 .....	22
Gymnastik - Einklang für Körper und Seele .....	23
Der Apotheker unseres Vertrauens .....	24
Ganz in weiß, mit einem Blumenstrauß ...	25
Mit freundlicher Unterstützung .....	26 - 28



*Schwester Gisela bringt dem kleinen Schnauzer "Balu" noch einige neue Kunststücke bei.*

**IMPRESSUM**



02/2006

NETZWERK FÜR MENSCHEN  
DIAKONIEWERK BETHEL

**SENIORENZENTRUM BETHEL  
BAD OEYNHAUSEN gGmbH**  
Am Hambkebach 8  
32545 Bad Oeynhausen  
Telefon 0 57 31 / 9 83-0  
Telefax 0 57 31 / 9 83-5 15  
[www.BethelNet.de](http://www.BethelNet.de)

**Redaktion und Layout**  
SHARK.Media in Zusammenarbeit mit dem  
Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen  
gGmbH

**Druck**  
Vogler Druck  
Kaiserstraße 10  
33790 Halle

**Fotos**

- Fotoarchiv Seniorenzentrum  
Bethel Bad Oeynhausen gGmbH
- Kurverwaltung Bad Oeynhausen
- Neue Westfälische Zeitung
- Radtouristik-Club Kirchlengern



*Joachim Knollmann, Hauptgeschäftsführer*

# Die Qualität für's Leben

Ein rundweg positives Echo auf die erste Ausgabe der SORGLOS hat Mut gemacht und uns alle angespornt. So werden wir weiter aus dem Leben unserer großen Familie berichten. Mit schönen Erinnerungen und interessanten Neuigkeiten, gedacht zum Lesen und Vorlesen für die Bewohner und Mitarbeiter unseres Seniorenzentrums. Adressiert aber auch an den Kreis der Interessenten, die auf der Suche sind nach einer wirklich empfehlenswerten Adresse für ein frohes und behütetes Leben im Alter.

Unser Titelbild sagt dazu mehr als tausend Worte. Wenn Diakonie-Schwester Gisela mit dem kleinen Schnauzer "Balu" im Garten spielt, dann springt der Funke einfach über. Festgehalten ist dieser Augenblick der Freude, wie man ihn bei uns immer wieder und überall entdeckt.

Aber denken wir daran: Glücksmomente wie dieser kommen nicht von ungefähr. Genau betrachtet sind sie das Ergebnis von professio-

nelles Pflegearbeit und seelsorgerischer Gemeinschaft. Erst wenn sich beides zusammenfügt, sind wir in Richtung der Qualität für's Leben ein Stück weiter gekommen.

Das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen geht für diese Qualität immer wieder fantasievolle und sogar beispielhafte Wege. Sie stehen im Blickpunkt dieser Ausgabe von SORGLOS. Treffen wir uns im zukünftigen Garten der Sinne. Genießen wir das Grandhotel Sorglos. Wecken wir die Sinne im Snoezelraum. Tanzen wir für die Erinnerung. Finden wir zum Einklang für Körper und Seele. Freuen wir uns über Kinderlärm. Haben wir teil an Pflegequalität mit Brief und Siegel.

Das Beste dabei ist: all das und viel mehr steht nicht nur in diesem Magazin - es bestimmt unser Leben. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine frohe Lektüre.

Ihr

# Leben wie im



# 4-Sterne-Hotel

## **Apartments im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen**

"Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an!" hieß es in dem Schlager von Udo Jürgens. Diese Jahre des Lebens möchten viele Senioren gestalten mit Sicherheit, Geborgenheit und Lebensfreude. Da ist es wichtig, einen Platz zu haben, der Lebensqualität bietet. Ein Platz - nicht an der Sonne - aber dafür mit viel Sonne im Herzen, durch Fürsorge und Komfort. Dieses rundum behütete Zuhause ist im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen zu finden. Die Kurstadt Bad Oeynhausen mit ihren vielen Annehmlichkeiten lädt zum Wohlfühlen ein. Die behaglichen Apartments können individuell eingerichtet werden. Leben im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen heißt: Rundum gut versorgt. So kann jeder Bewohner seinen Tag harmonisch und lebenswert gestalten.

Es sind gerade die wesentlichen Dinge, die für das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen sprechen. Mitten im Herzen der Kurstadt Bad Oeynhausen gelegen bietet es behütetes eigenständiges Leben wie in einem Vier-Sterne-Hotel. Die hellen und geräumigen Apartments können individuell und mit eigenem Mobiliar eingerichtet werden. Den Mitarbeitern des Seniorenzentrums liegt das Wohlergehen der Bewohner am Herzen. Darum: kein Hausputz, kein Kochen, keine Wäsche.

Im gemütlichen Restaurant des Seniorenzentrums können die Bewohner am Frühstücksbuffet teilnehmen und das Mittagessen gemeinsam einnehmen. Täglich kann unter zwei Menüs ausgewählt werden. Die Wahlmöglichkeit zwischen Diät- und Schonkost ist dabei genauso selbstverständlich wie das Erfüllen von besonderen Speisewünschen. Auf Wunsch werden die Mahlzeiten auch im eigenen Apartment serviert. Besucher sind herzlich willkommen im Seniorenzentrum Bethel. Zu Feierlichkeiten und

besonderen Anlässen arrangiert das Seniorenzentrum gerne ein leckeres Buffet oder eine feine Kaffeetafel.

Herausragend sind die vielen Veranstaltungen, die das Seniorenzentrum den Bewohnern bietet. Hier kommt keine Langeweile auf und für jeden Geschmack ist etwas Interessantes dabei. Dazu gehören natürlich auch die vielen Serviceleistungen, die geboten werden. Friseur, Fußpflege, medizinische Dienste, Krankengymnastik und Massagen.

Für das persönliche Wohlergehen stehen geschulte Mitarbeiter mit Rat und Tat zur Seite. Auch die medizinische Versorgung in Bad Oeynhausen ist optimal. Einkaufsmöglichkeiten und kulturelle Einrichtungen sind in der Nähe. Rundum bestens versorgt bieten die Apartments im Seniorenzentrum Bethel je nach Wunsch Ruhe, Entspannung oder aktives Leben. Willkommen im Grand Hotel Sorglos!



*Der Kurpark von Bad Oeynhausen: Ein Ort zum Entspannen und Verweilen, mit Ausblick auf den historischen Kaiserpalais.*

*Johanna Schmidt ist ganz in ihren Erinnerungen versunken, während sie den belgischen Schäferhund "Ariel" streichelt.*

*Therapiebegleithunde müssen eine spezielle Ausbildung erhalten, dann können sie als "Türöffner" hervorragende Arbeit leisten.*



## Tierisch was los

Immer häufiger werden Tiere in Senioreneinrichtungen integriert. Das Kuratorium Deutsche Altenhilfe begrüßt diese Tendenz und belegt eindeutig, dass gerade Senioren sehr vom Umgang mit Tieren profitieren. Tiere motivieren zu Aktivitäten, helfen bei sozialen Kontakten und regen das Erinnerungsvermögen an. Gerade bei Menschen mit Demenz werden Tiere häufig als "Türöffner" eingesetzt.

Maria Schwerdt schwelgt in Erinnerungen: "Wir hatten früher auf unserem Hof auch einen Hund. Der hat mich immer zur Schule begleitet. Ein Mischling war das. Und beim Mittag haben wir Kinder ihm heimlich immer was zu essen unter den Tisch gegeben." Ähnliche Geschichten erzählen auch die anderen Senioren, die in dem

sonnendurchfluteten Raum im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen sitzen. Mitten zwischen den Bewohnern und den Betreuern tummeln sich vier große Hunde. Zwei belgische Schäferhunde und zwei Dobermänner sind zu Besuch. Und man merkt auf den ersten Blick, die Senioren freuen sich sehr über den Kontakt

mit den Vierbeinern. Da werden Geschichten von früher erzählt und die Ohren der vierbeinigen Freunde gekraut. Die Bewohnerin Maria Schwerdt fasst in Worte, was viele denken: "Der Kontakt mit Tieren bewegt die Seele!"

Werden Tiere in Senioreneinrichtungen eingesetzt, so benötigen sie eine entsprechende Vorbereitung. Besonders die Begegnung mit demenzkranken Menschen muss geschult werden. Für die Ausbildung als Therapiebegleithund müssen die Hunde ganz bestimmte Eigenschaften mitbringen. Sie müssen unbefangen, sozialisiert und stets trainiert sein. Ungeübliche Bewegungen, Geräusche und Gerüche wissen die Hunde zu tolerieren. Idealerweise verfügen sie über kleine "Kunststücke", die von den Bewohnern "abgefragt" werden können.

#### Der Zufall kam zur Hilfe: Ein Tier wird Therapeut

Die speziellen Fähigkeiten der Tiere im Umgang mit Menschen wurden eher zufällig entdeckt: 1961 kam ein verhaltensauffälliges Kind in die Sprechstunde des Psychologen Boris Levinson. Der zurückhaltende Junge ging spontan auf den Hund des Psychologen zu und sprach mit ihm. Der Psychologe beobachtete die Begegnung und fand heraus, dass der Hund eine Art Katalysator-Funktion übernommen hatte. Das Tier ermöglichte dem Kind die Kommunikation mit anderen Menschen. Dieses Muster erkannte Levinson auch bei anderen Patienten. Damit war der Grundstein für die wissenschaftliche Erforschung des Themas gelegt.

Die Hunde sind auch bei den Betreuern sehr beliebt. So erläutert Sabine Sieker-Lührmann, Ergotherapeutin im Seniorenzentrum Bethel, dass bereits bei der ersten Begegnung bei einem Bewohner sichtbare Verbesserung der Feinmotorik zu beobachten war. Bei einer anderen Bewohnerin wurden Ängste abgebaut und insgesamt führte der Kontakt mit den Hunden zu verstärkter Kommunikation und Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten.



*Dobermannhündin "Indra" bringt alle Voraussetzungen mit, die ein Therapiebegleithund haben muss. Besonders motorische Fähigkeiten werden mit Hilfe der Tiere geschult.*



# Beruhigt verreisen dank "Pflege auf Zeit"

Die Koffer sind gepackt. Endlich ein paar Wochen entspannen, den Tag genießen und die Seele baumeln lassen. Das haben sich alle verdient, die ihren Angehörigen zu Hause pflegen. Das ganze Jahr ist das eine Aufgabe, die an den Kräften zehrt. Einmal im Jahr müssen sich auch die Angehörigen erholen, um neue Energien zu schöpfen. Und diese können beruhigt verreisen, denn sie wissen, der Angehörige ist dank Kurzzeitpflege gut aufgehoben und wird optimal versorgt und gepflegt.

Einige Senioreneinrichtungen bieten gerade in den Sommer- und Winterferien verstärkt die sogenannte Kurzzeitpflege an. Das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen hat sich schon im Vorfeld auf die jetzt kommende Winterurlaubszeit vorbereitet und Pflegeplätze für die Kurzzeitpflege bereitgestellt.

Mit dem Kurzzeitpflegemodell soll vor allem vor und auch nach den Festtagen sowie in den Sommer- und Herbstferien die Familie entlastet werden. So bietet sich den Angehörigen die Möglichkeit, in einem gemeinsamen Urlaub zu entspannen. Wichtig ist, dass die pflegebedürftigen Angehörigen im Seniorenzentrum Bethel liebevoll empfangen werden, dass sie intensive Betreuung

erfahren und behutsam auf ihre neue Umgebung vorbereitet werden.

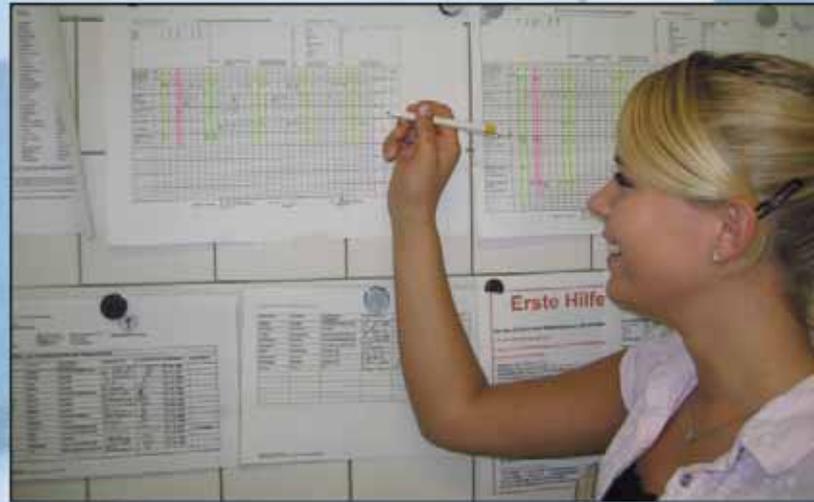
Eine neue Umgebung auf Zeit heißt, dass sich die Mitarbeiter individuell auf die neuen Bewohner einstellen. Die menschliche Nähe und die seelsorgerische Betreuung nimmt im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen einen besonderen Stellenwert ein. Und ein schlechtes Gewissen muss bei den Angehörigen nicht aufkommen. So meinen Experten, dass am Ende des Urlaubs beide Seiten ein wenig Abstand gefunden haben. Dann weiß man wieder zu schätzen, was man aneinander hat. Und auch die Kosten sind übersichtlich, da die Pflegeversicherung einen großen Teil übernimmt. Die Angehörigen bezahlen lediglich den Anteil für Unterkunft und Verpflegung (ab Pflegestufe 1, NRW).



# Verbriefte Qualität: Das Diakonie-Siegel Pflege

"Wir überprüfen regelmäßig die Qualität unseres Handelns und arbeiten an Verbesserungen."

Dieser Satz steht ganz oben im Seel-sorgeleitbild für unser Seniorenzentrum. Die Grundlage dafür ist die Leistung des Einzelnen im Zusammenspiel der Pflege. Dafür zeigen jeden Tag 200 Mitarbeiter in allen Bereichen ein Höchstmaß an Einsatz, Verantwortung und Können. Alles wird regelmäßig überprüft und dokumentiert. Im Hinblick auf mögliche Verbesserungen werden Erfahrungen und Ideen diskutiert.



*Bild oben: Kontrolle ist wichtig, damit die gesetzten Ziele überprüfbar sind. Dieser Prozess wird ständig verbessert und angeglichen.*



Zu den Zielen des Seniorenzentrums Bethel gehört die offizielle Bestätigung dieses Qualitätssystems. Eine unabhängige Organisation wird deshalb prüfen und bescheinigen: In diesem Haus ist die Qualität der Dienstleistungen zuverlässig garantiert. Zu jeder Zeit, in allen Bereichen und auf gleichbleibend hohem Niveau. Auf Neudeutsch wird dieser komplizierte Prozess "Qualitäts-Management-System" genannt. Das Ergebnis ist das Zertifikat "Diakonie-Siegel Pflege". Ein Siegel, dem man mit Sicherheit vertrauen kann.

*Bild links: Chefkoch Olaf Seeberger überprüft die Temperatur des Essens, bevor es die Küche verläßt. Auf einem Protokoll werden die Daten erfasst.*

# Tanzen für die Erinnerung

"Auch wer nicht mehr sprechen kann, hat noch viel zu sagen!" Beim Tanzen kommt zum Ausdruck, was verbal vielleicht nicht mehr formuliert werden kann. Die Musik setzt Körper und Seele in Bewegung. Gerade demenziell erkrankte Menschen werden aktiviert. Vergessene Fähigkeiten werden gefördert. Im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen gewinnen die Bewohner durch regelmäßige Tanzstunden ein hohes Maß an Lebensqualität zurück. Zukünftig soll in Zusammenarbeit mit einem Tanzlehrer sogar ein Tanzcafé eröffnet werden. Denn bekanntlich "rostet", wer "rastet"!



Tanzen spielt eine wichtige Rolle, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Berührungen auszutauschen. Diese positiven Erlebnisse und Erinnerungen werden bei den Tanzstunden im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen aufgegriffen, um die anfangs genannten Fähigkeiten zu erhalten.

Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Förderung des emotionalen und körperlichen Wohlbefindens. Schwerpunkt der therapeutischen Arbeit ist die Förderung des interaktiven Kontaktes. In der Gruppentherapie kann an die Erinnerung



*Die Tanztherapie erweckt mit den geselligen Tanzabenden Erinnerungen an die Jugend.*

**“ ...es gibt einfach keine Worte,  
um das Gefühl der Freude,  
das Entzücken über sich selbst,  
die Lust am Dasein zu beschreiben,  
die den tanzenden Menschen  
umgibt.”**

(Trudi Schoop)

Geglaubtes bei einem Menschen mit Demenz wiederzufinden. Besonders diese Menschen brauchen Erinnerungen, um mit sich und der Umwelt im Kontakt zu bleiben.

In den einzelnen Phasen erfahren die Bewohner Entspannung, Gedächtnistraining, ge-

der Bewohner angeknüpft und die damit verbundene lebensgeschichtliche Bedeutung in den Vordergrund gestellt werden.

Musik bleibt als zusätzliches und sprachunabhängiges Kommunikationsmittel gerade demen- ten Menschen zugänglich. So ist es möglich, lange verloren

steigerte Wahrnehmung, Interaktion, Hilfen zur Kommunikation und vieles mehr.

Zu allen Zeiten war der Tanz für den Menschen ein wichtiges Heilungs- und Integrationsmittel. Das Seniorenzentrum Bethel lädt nicht nur die Bewohner und deren Angehörigen zu den Tanznachmittagen ein, sondern alle älteren Menschen, die Freude an Musik und Bewegung haben, sind herzlich willkommen.

# “Im Garten der Sinne halt’ ich gerne inne...”

“... genieße die Stille und lausche der Grille.” So schilderte eine Bewohnerin dichterisch ihre Gedanken und Gefühle, nachdem sie in einem Sinnesgarten verweilt hat. Ein Sinnesgarten hält scheinbar die Zeit an. Alle Sinnesorgane werden gefangen genommen in den vielfältigen Anregungen, die dieser Garten zu bieten hat. Im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen wird die Umsetzung des Sinnesgartens geplant und mittelfristig umgesetzt.

Viele Veränderungen wurden in letzter Zeit bei den Bau- und Wohnkonzepten im Seniorenzentrum Bethel durchgeführt. Diese bezogen sich überwiegend auf die Gestaltung der Innenräume, die Barrierefreiheit und Farb- sowie Lichtkonzepte. Nun wird das Augenmerk auf die außerordentliche Bedeutung des Freiraumes gelegt. Studien haben bewiesen, dass das Erleben der Jahreszeiten und der Blick ins Grüne bereits zu einer schnelleren Genesung führen.

Im hohen Alter können sich die Menschen oftmals nur schwer auf Ihre Umwelt einstellen. Darum sind sie darauf angewiesen, dass sich die Umwelt ihren noch vorhandenen Fähigkeiten und Bedürfnissen anpasst. Gerade der Bewegungsdrang führt immer wieder hinaus ins Grüne, in den schönen Garten des Seniorenzentrums. Die Reize dort sind abwechslungsreich und stimulieren die Sinne positiv.

Im Sinnesgarten sind die Orientierungshilfen künstlich und von Menschenhand vorgegeben. Die Natur gibt ihren Teil mit den jahreszeitlichen Zyklen dazu - Wachstum, Erblühen und Vergehen im stetigen Wechsel der Zeit.

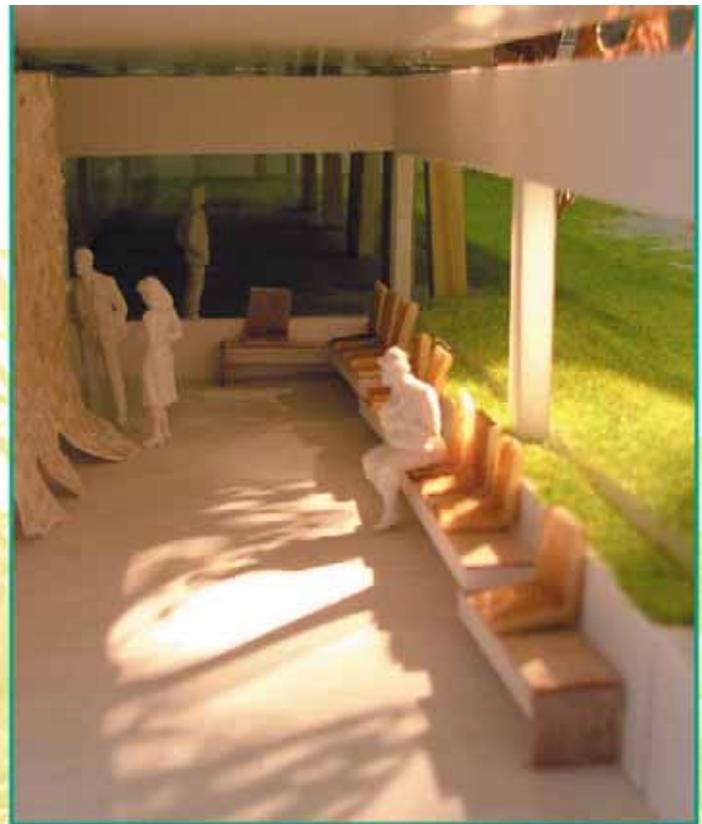
Das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen hat ein Team von Studenten aus dem Fachbereich Gartenbauarchitektur der Fachhochschule Hannover zusammengestellt. Die Studenten haben unterschiedliche Möglichkeiten der Umsetzung ausgearbeitet. Im Vordergrund steht die Verarbeitung unterschiedlicher Materialien, die als Schwerpunkt herausgearbeitet werden. Beeindruckend wird gespielt mit Licht und Schatten. So wird der Eingang zum



Darüber hinaus planen Studenten des Fachbereiches Architektur den lichtdurchfluteten Durchgang zur Gartenanlage.

Sinnesgarten je nach Wetter unterschiedliche Eindrücke auf den Besucher haben.

Die menschlichen Sinne: hören, riechen, fühlen, sehen und schmecken, werden bei den einzelnen Bereichen im Sinnesgarten gezielt angesprochen. Hochbeete bieten Rollstuhlfahrern die Möglichkeit, direkt an den Pflanzen zu riechen. Wasser heißt Bewegung und kann durch Berührung anregend und beruhigend zugleich wirken. Der Garten soll nicht nur für Bewohner, sondern auch für Besucher und Mitarbeiter ein Ort der Sinneserfahrungen und der Ruhe werden. Neben dem Beobachten obliegt es den Bewohnern, unter Anleitung, den Garten zu hegen und zu pflegen. Saat und Ernte sind dann ein schönes Erlebnis für die Bewohner.



Modell für den Eingangsbereich zum Sinnesgarten. Beeindruckende Licht- und Schattenspiele wechseln je nach Wetter. Die Lichtreflexe wandern mit dem Stand der Sonne.



So könnte er aussehen, der zukünftige Sinnesgarten des Seniorenzentrums Bethel Bad Oeynhausen. Die Zusammenarbeit mit der Fachhochschule garantiert moderne Erkenntnisse zur Gestaltung sowie Form- und Farbgebung.

# In Gottes Haus ist

Das Leitbild der kirchlich-diakonischen Seelsorge ist gut sichtbar in den Eingangsbereichen und Wohnbereichen ausgehängt. Bethel heißt "Haus Gottes". Konfessionsübergreifend wird im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen die Liebe Gottes als Hilfe zum Leben durch Menschen erfahren.

Von Anfang an gehört es zum Leitbild vom Seniorenzentrum Bethel, den spirituellen Bedarf des einzelnen Bewohners persönlich zu ermitteln und zu berücksichtigen. Die Mitarbeiter finden im Kontakt mit den Bewohnern die jeweils geeignete Form. Dazu gehört ein seelsorgerisches Gespräch, das Vorlesen eines meditativen Textes, gemeinsames Beten oder das Singen eines Liedes. Wo besondere Zuwendung gewünscht ist, werden fachliche Seelsorger tätig. Insgesamt kümmern sich vier Seel-

sorger um das Wohl der Bewohner. Dies sind der Evangelisch-Freikirchliche Pastor Werner Schneider sowie Herr Pfarrer Christian Lassen von der Evangelischen Heilig-Geist-Kirche, Herr Pastor Alfons Runte als Katholischer Seelsorger sowie Herr Pfarrer Armin Müller, zuständig im Seniorenzentrum Bethel für die seelsorgerische Schulung der Mitarbeiter. Die Pfarrer und Pastoren bringen neben Humor und Nächstenliebe eine große Portion Gelassenheit mit. Angeboten werden Morgenandacht, Bibel-



**Pastor Alfons Runte**  
Katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul



**Pastor Werner Schneider**  
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde B. O.

# Raum für alle

stunde und Wochenschlußgottesdienst. Dabei wird das Angebot immer mit ökonomischer Weite gesehen - jeder ist willkommen. Neben dem seelsorgerischen Handeln gibt es die gesonderte Zuwendung, zum Beispiel in Kriseninterventionen. Hier werden auch Ehrenamtliche erfolgreich mit eingebunden.

Für Andachten, Bibelstunden und zur Meditation steht eine einladende Kapelle für die Bewohner, Angehörigen und Gäste zur Verfügung. Dazu kommt ein breites Angebot kirchlich-diakonischer Angebote. Von Montag bis Freitag wird ab 8.00 Uhr die Morgenandacht übertragen, der Wochenschluss-Gottesdienst Freitag um 16.00 Uhr. Die Katholische Messe ist einmal monatlich am Donnerstag. Sonntags fährt ein Bus in die Ev.-Freikirchliche Christuskirche zum Gottes-

dienst. Für Evangelische und Katholische Christen stehen Taxen zur Verfügung. Bettlägerige Mitbewohner können an den Andachten über Lautsprecher, die sich in jedem Zimmer befinden, teilnehmen. Besuchsdienste der drei Konfessionen sind regelmäßig im Haus.

Zum guten Schluss ein gängiges Zitat. Viele kennen den berühmten Ausspruch Friedrichs des Großen nur zur Hälfte: "Ein jeder Mensch soll nach seiner Facon glücklich werden..." Dabei endet das Originalzitat mit: "...Hauptsache, er glaubt." Erst in diesem vollständigen Zusammenhang erhalten die Worte des weitsichtigen Preußenkönigs ihre eigentliche, hochaktuelle Bedeutung. Geht es doch um das Zusammenleben von unterschiedlichen Gemeinschaften unter dem Dach des Glaubens.



**Pfarrer Armin Müller**  
Bibelstunden, Fortbildung der Mitarbeiter



**Pfarrer Christian Lassen**  
Evangelische Heilig-Geist-Kirche



# Kinderlärm ist Zukunftsmusik

Der deutsche Politiker Helmut Kohl sagte einmal: "Ein Land mit Kindern ist ein Land mit Zukunft. Kindern Leben zu schenken, sie großzuziehen, ist dem Tun des Försters vergleichbar, der einen Baum pflanzt und weiß: Wenn dieser Baum Schatten spendet, wird er selbst nicht mehr sein." Das Zusammenführen der unterschiedlichen Generationen ist wichtig zur Erhaltung von Werten, Traditionen und Lebensweisen. Durch das Erzählen und Zusammensein mit Senioren lernen Kinder Dinge, die in keinem Lehrbuch stehen. Umgekehrt bringen Kinder in das Leben der Bewohner des Seniorenzentrums Bethel Freude und Lebenshunger. Das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen pflegt Partnerschaften mit verschiedenen Kindergärten. Senioren und Kinder verbringen gemeinsame Freizeit zusammen und profitieren voneinander. Die Freude in den Kinderaugen und das Lachen der Bewohner bei den verschiedensten Aktivitäten ist einzigartig und unvergesslich.



### Gründung der ersten Generationenfamilie

Die Kinder des evgl. Kindergartens "Pustblume" und die Bewohner der Rosen-Allee (Wohnbereich 3) treffen sich regelmäßig. Sie malen zusammen, fördern spielend Bewegung durch Gymnastik oder singen gemeinsam. Für die Zukunft sind bereits einige Projekte geplant, so zum Beispiel das Anlegen eines Nutzgartens, in dem die Kinder das Interesse für Natur und Pflanzen entdecken. Mit dem Ro-Pu-Treff (Ro: Rosen-Allee und Pu: Pustblume) ist eine Patenschaft entstanden, die gemeinschaftlich Freizeitaktivitäten plant und durchführt.



### Der Tanz der Schwäne

Innerhalb kurzer Zeit hatten die Tanzschüler von Jergej Jakovchenko das Publikum zum Träumen gebracht. Zu Tschaikowskys Klängen bewegten sich die kleinen Ballerinas gekonnt auf der Bühne. Das klassische sowie moderne Ballett erinnerte viele Bewohner an ihre eigene Kindheit. Da kamen Erinnerungen hoch und die Freude an der Bewegung wurde geweckt. Neben der Vorführung wurden die Senioren zum Mitmachen animiert. Mit einfachen Tanzfiguren wurde keiner überfordert. Auch zukünftig werden regelmäßig Seniorentänze angeboten.



### Lausbubenstreiche im Seniorenzentrum

*"Ach, was muß man oft von bösen Kindern hören oder lesen! Wie zum Beispiel hier von diesen, welche Max und Moritz hießen. Doch anstatt durch weise Lehren, sich zum Guten hier bekehren. Ja, zur Mildetätigkeit, ja, dazu war man bereit. Wie es bei Max und Moritz zuging und was sie getrieben, ist hier kurz mit aufgeschrieben. Denn die Zuschauer war'n, von der Vorführung so angetan, dass sie Euros gemegeben, für die Erdbebenkinder, die es nicht so gut haben. Die Vorführung, ei die war frei und Jung und Alt mit Spaß dabei!"*

# Zwergkaninchen als Therapeuten

Der regelmäßige Kontakt zu Tieren verbessert die körperliche und geistige Gesundheit alter Menschen. Das belegen neuste Forschungsergebnisse. Grund genug für das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen, das Konzept "Tiere im Seniorenzentrum" zu erweitern. Mit einem mobilen Kleintiergehege besuchen die Mitarbeiter bettlägerige Bewohner. In dem mobilen Kleintiergehege sitzen "Emmi" und "Felix", die neuen Therapeuten der Pflegewohnungen. Die beiden Zwergkaninchen sind von den Ergotherapeuten speziell für ihre verantwortungsvolle Aufgabe "geschult" worden. Zutraulich und liebevoll meistern sie die Kuschelstunden auf dem Schoß der Bewohner.



Der Kontakt zu Tieren wirkt belebend auf Menschen im Seniorenzentrum. Das haben Wissenschaftler vom Bremer Institut für angewandte Pflegeforschung in einem Versuch mit Meerschweinchen und Kaninchen beobachtet. Festgestellt wurde auch, dass das seelische Wohlbefinden zunimmt. Die Senioren werden aktiviert und durch die Tiere emotional berührt.

Neben den Tieren in der Gartenanlage des Seniorenzentrums wurden nun auch zwei kleine Zwergkaninchen für den Wohnbereich in einer speziellen "Ausbildung" für die Arbeit vorbereitet. Bettlägerige Bewohner, die bisher nicht die Möglichkeit hatten, einen direkten Kontakt zu den Tieren zu bekommen, können jetzt die Kleintiere streicheln, füttern und sich mit ihnen beschäftigen. Das eigens hierfür

angeschaffte mobile Kleintiergehege auf Rollen kann von Zimmer zu Zimmer bewegt werden, sodass jedem Bewohner der Kontakt zu den Tieren ermöglicht wird. Auch die Versorgung der Tiere übernehmen die Bewohner mit großer Freude. Immer unterstützt von Mitarbeitern des Seniorenzentrums. Denn diese haben die Patenschaft für die Tiere übernommen und sorgen dafür, dass es ihnen an nichts fehlt.

Das Gehen neuer Wege in der Altenpflege ist von großer Bedeutung. Das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen ist offen für neue Forschungsergebnisse. Denn nur so kann eine ständig verbesserte Betreuung der Bewohner garantiert werden. Und das ist oberstes Ziel der Einrichtung.

## **Die wesentlichen Vorteile für die Arbeit mit Tieren als Therapeuten**

### **... für die Bewohner**

- *Isolation und Rückzug werden reduziert. Die Tiere fungieren als "Eisbrecher".*
- *Der Gesundheitszustand wird subjektiv als besser empfunden.*
- *Die Hirnleistung, z. B. in Bezug auf das Gedächtnis und Orientierung, wird verbessert.*
- *Emotionale Stabilisation und Verminderung von Verhaltensauffälligkeiten*
- *Mobilisierung der Bewohner.*



# Sinneserfahrungen im SNOEZELRAUM



Im Snoezelraum erfahren die Menschen Entspannung und sanfte Anregung durch angenehme Sinnesreize in einer wohltuenden Atmosphäre der Geborgenheit. Faszinierende Lichteffekte laden zum Träumen ein. Wassersäulen regen zum Hören und Sehen an. Das Snoezelen ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil in Senioreneinrichtungen, Rehasentren, aber auch in Kindergärten und freien Praxen geworden.

Bereits im letzten Jahr führte das Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen ein Snoezelen-Mobil ein. Dieses kam bei den Bewohnern so gut an, dass vor kurzem der neue Snoezelraum eröffnet worden ist. Die Begeisterung der Bewohner ist so groß, dass es inzwischen ohne vorherige Anmeldung nicht mehr geht. Der Grund ist, dass der Snoezelraum den Nutzer in angenehmer und geschützter Umgebung empfängt. Sanfte Farben spiegeln sich an den Wänden. Leise Musik wird mit dem ganzen Körper erlebt. Sanfte Klangschwingungen bewirken tiefe Entspannung. Natürlich gibt es für die optimale Nutzung des Snoezelraumes ein fundiertes Konzept. Speziell geschulte Mitarbeiter wissen, wie die einzelnen Sinne der Bewohner angesprochen werden können. Das Reizangebot durch die Snoezelmaterialien wird so geplant, dass es dem Nutzer angenehme Sinneswahrnehmungen ermöglicht. Dabei soll die Anregung maßgeblich nicht von den Mitarbeitern, sondern von den Licht- und Klangeffekten im Raum ausgehen.

Die Snoezelmaterialien, die im Seniorenzentrum Bethel genutzt werden, sind unter anderem: Lavalampe, Kamin, Farbwechsel-Lampe, Kugel mit Farbscheiben, Entspannungsmusik, Sitzmöglichkeiten, verschiedene Massagegeräte, Tücher, Spiegel und Aromalampe.

Das Bild rechts zeigt den Snoezel-Raum, ohne eingeschaltete Lichteffekte. Beim Betreten des Raumes erlebt der Bewohner sofort eine angenehme Stille. Alle Alltagsgeräusche werden vor der Tür zurückgelassen. Innerhalb des Raumes gibt es nur Wahrnehmungen, die den Körper entspannen lassen. Die Entspannung erhöht den Effekt der verschiedenen Snoezelmaterialien und der therapeutischen Betreuung durch die Mitarbeiter.



*Frau Erika Zimmermann, 100 Jahre alt, genießt die Zeit im Snoezelraum zum Entspannen.*

# Seniorenzentrum-Bethel Tour 2006



“Schwitzen für einen guten Zweck” - unter dem Motto stand die diesjährige Seniorenzentrum-Bethel-Tour des Radtouristik-Clubs Kirchlengern. Über 550 Kilometer ging die Drei-Etappen-Fahrt, fast einmal quer durch Deutschland. Von Nordrhein-Westfalen über Sachsen-Anhalt bis ins malerische Brandenburg traten die Teilnehmer ordentlich in die Pedalen. Da die Fahrt überwiegend über idyllische Dörfer führte, sah so mancher Radler viele schöne Einzelheiten, die bei einer Autofahrt rasch bedeutungslos vorbeiziehen.

Am 12. Juli startete der erste Seniorenzentrum-Bethel-Radmarathon. Der Radtouristik-Klub Kirchlengern hatte sein 25-jähriges Bestehen zum Anlass genommen, für einen guten Zweck zu schwitzen. Ziel war der Halbendorfer See in der Nähe von Cottbus, gestartet wurde am Seniorenzentrum Bethel in Bad Oeynhausen. Drei Begleitfahrzeuge sorgten auf der langen Fahrt für Verpflegung. Die Idee hinter der Aktion: Unternehmen aus der Region warben auf den Trikots der Radfahrer. Das so eingenommene Geld, ein Euro für jeden gefahrenen Kilometer, wird für den Sinnesgarten im Seniorenzentrum Bethel verwendet.



# Gymnastik - Einklang für Körper und Seele

“Vor allem wegen der Seele ist es nötig, den Körper zu üben!” Dies wußte seinerzeit bereits der Schriftsteller und Philosoph Jean-Jacques Rousseau (1712 - 1778) zu sagen. Die ständige Forderung des Bewegungsapparates erhält außerdem die Beweglichkeit. Gezielte Gymnastik bringen Körper und Seele in Einklang.

Das Ziel der Gymnastik im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen ist die Erhaltung der Beweglichkeit, der Koordination und der Muskelkraft. Die Gymnastikstunde soll für den Bewohner in erster Linie Freude an der Bewegung bringen und das Gefühl hinterlassen, etwas Gutes für den Körper getan zu haben. Rhythmische und harmonische Bewegungen verleiten einfach zum Mitmachen und stärken die Lebensfreude. Neben dem Ansprechen aller Körperregionen gestaltet die Ergotherapeutin das Training mit Musik, Sitztanz und kleinen Spielen. Wichtig ist das Erkennen der Bewegungsgrenzen. Eine Aufgabe, in der die Mitarbeiter speziell geschult sind. Denn die Freude an der Bewegung muss immer im Vordergrund stehen.



# Der potheker unseres Vertrauens

Dank hochentwickelter Medikamente können Senioren selbst mit Altersbeschwerden lange mobil bleiben. Der Umgang mit Medikamenten und die richtige Auswahl sind nicht ganz einfach für den Laien. Gut, dass die Bewohner des Seniorenzentrums mit dem Apotheker der Südapotheke, Herrn Dr. Eckart Ahlenstiel, einen fachlich kompetenten Berater an ihrer Seite haben. Vor Ort kennt er nicht nur die einzelnen Bewohner mit ihren "Zipperlein", sondern schult auch die Mitarbeiter im richtigen Umgang mit den Arzneimitteln.



*Apotheker Dr. Ahlenstiel schult die Mitarbeiter regelmäßig. Wichtig ist: Verabreichung, Lagerung, Haltbarkeit und Verträglichkeit. Alle bewohnerbezogenen Informationen werden auf Datenblättern genauestens vermerkt.*

Bereits am Eingang wird Dr. Eckart Ahlenstiel herzlich von einer Bewohnerin begrüßt. Dr. Ahlenstiel kennt nicht nur den Namen der Seniorin, sondern weiß auch um die Beschwerden der Dame. "Viele Bewohner betreue ich schon über Jahre und man kennt sich halt. Wichtig ist das Vertrauen." So Dr. Ahlenstiel. Die Bewohner können ihn jederzeit auf seinem Weg durch das Seniorenzentrum ansprechen und um Rat fragen. Das Team der Süd-Apotheke bekommt die Rezepte der Bewohner von den behandelnden Ärzten. Für jeden Patienten wird eine Kundenkartei im EDV-System geführt, damit zum Beispiel die Medikamente auf Wechselwirkungen geprüft werden können. Alle wichtigen Informationen werden dann mit den Mitarbeitern des Seniorenzentrums besprochen. Aufbewahrung und Abgabe der Medikamente werden durch den Apotheker persönlich begleitet. Zusammen mit den Mitarbeitern gibt das Team den Bewohnern das Vertrauen, in den besten Händen zu sein.



# Ganz in weiß, mit einem Blumenstrauß



## Junges Brautpaar zu Gast im Seniorenzentrum.

Da staunte Gustav Riedel nicht schlecht, als Olga de la Cruz nicht in Schwesternkleidung, sondern im weißen Brautkleid zur Tür herein kam. Die hübsche junge Braut und ihr Mann Chester arbeiten beide im Seniorenzentrum Bethel Bad Oeynhausen als Altenpfleger. An ihrem schönsten Tag war es für das Paar selbstverständlich, die Bewohner und Kollegen auf der Sonnenblumen-Allee zu besuchen.

Für die strahlende Braut und ihren Bräutigam sind Privatleben und Beruf untrennbar miteinander verbunden. Das Paar arbeitet seit einem Jahr zusammen auf der Sonnenblumen-Allee. Gerade die positive Lebenseinstellung der beiden Altenpfleger ist es, die von Kollegen und Bewohnern so geschätzt wird. Am Tag ihrer Vermählung



erschien das Paar mit Brautkleid und Anzug dort, wo sie sonst täglich arbeiten. Von Zimmer zu Zimmer gingen Olga und Chester de la Cruz, wo sie überall mit herzlichen Glückwünschen empfangen wurden. Bei dem sympathischen Paar kann man nur wünschen: Geht alle Zeit im gleichen Schritt, dann gehen Glück und Liebe mit.

# TREPPENLIFTER

## Neu + gebraucht

- ▶ Jetzt auch zur Miete!
- ▶ bundesweite Beratung u. Service
- ▶ formschönes Design
- ▶ kurze Lieferzeiten
- ▶ schnelle Montage
- ▶ für Innen u. Aussen



Informationen u.  
Prospekt erhalten  
Sie kostenlos unter:

 **0800 / 923-2000**

# SANIMED

[www.sanimed.de](http://www.sanimed.de)

E-Mail: [Treppenlift@sanimed.de](mailto:Treppenlift@sanimed.de)

## Werbetechnik & Gestaltung

**SCHNELL! ZUVERLÄSSIG!**



## SHARK.MEDIA

Dipl.-Kfzr. Nadine Hauptmann  
Tel.: 0 52 08 - 95 86 99  
Mobil: 01 76 - 23 91 03 86  
[hauptmann@shark-media.net](mailto:hauptmann@shark-media.net)  
[www.shark-media.net](http://www.shark-media.net)

**NEU**

## GURTSTAR®

Rolladen-Zughilfe



- bessere Griffigkeit
- leichte Handhabung
- entlastet Ihre Hände
- saubere Gurte
- keine Montage
- 14 u. 23 mm Gurtdi.
- deutsches Produkt
- preiswerte Alternative zum teuren Elektroautomat

je Stück **17,95**  
4 Stück je **15,65**  
ind. Versand

GURTSTAR-Bestellung:  1 Stück für 17,95  4 Stück für 62,60

Anzahl der Gurtketten bitte eintragen:  14 mm  23 mm

Name, Vorname (Bitte alles in Blockschrift)

Straße, Hausnummer

PLZ / Ort

Datum / Unterschrift

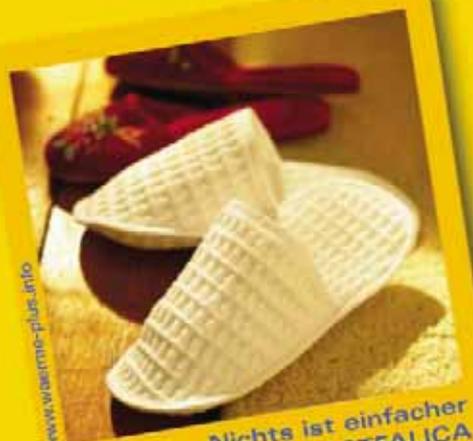
Ihre Bestellungen schicken Sie bitte an:  
Beck Image • Dankerser Str. 18 • 32423 Minden  
Info-Telefon unter 0571.3880904

# SÜD APOTHEKE

APOTHEKER DR. ECKART AHLENSTIEL  
DETMOLDER STR. 43 • 32545 BAD OEYNHAUSEN  
TELEFON 05731/92335 • FAX 05731/940321

Kompetente Beratung  
Blutdruckmessung  
Bestimmung der Bluffettwerte,  
Blutzucker, Harnsäure  
Anmessen von Stützstrümpfen  
Kosmetik- und Inkontinenzberatung

An jedem Tag für Sie im Haus



Nichts ist einfacher  
Wärme von WESTFALICA

## Bequemer geht's nicht!

### Wärme Plus<sup>+</sup>

Sie wählen eine Heizungsanlage und wir tragen die Kosten

Egal, ob Sie bereits mit Erdgas heizen, oder von einer anderen Energie auf Erdgas umsteigen – unser Angebot passt sich flexibel Ihren Anforderungen an.

Jetzt anrufen für ein unverbindliches Beratungsgespräch:

0 57 31/2 44-2 37

Oder besuchen Sie uns im Internet unter

[www.gas-westfalica.de](http://www.gas-westfalica.de)

WESTFALICA



*Einer für alles!*  
**Schutz und Schönheit  
für Ihr Haus.**

Wohlgefühl in wohnlichen Farben. Sicherheit in gepflegten vier Wänden. Sparsam leben in wärmegeprägten Häusern. All das können Sie auf einmal haben. Von uns! Ihrem Maler- und Lackierfachbetrieb

**Fassadensanierung und -gestaltung**  
**Wärmedämmverbundsysteme**  
**Farbige Raumgestaltung**

**Maler**   
**RUSCHMEIER**

Ruschmeier Maler GmbH

Brunnenstraße 16

32584 Löhne

Tel. (0 57 32) 21 84 + 21 64 • Fax 30 31

**OTTO KNECHTEL**  
**Möbel - Kollektionen GmbH**  
**Möbel für's Objekt**

An der Autobahn 48-50

28876 Oyten

Tel.: 04207-9154-0

Fax.: 04207-9154-20



FERDINAND

**Horstmann**

Technischer Großhandel

Breitenbachstraße 10 ☎ (0 57 31) 2513-0

32547 Bad Oeynhausen